

Einladung zum

Erich Mühsam Gedenk- und Sommerfest

15. Juli 2017, 16 - 21 Uhr

Treppe am Hufeisenteich

Fritz-Reuter-Allee

12359 Berlin - Neukölln/Britz

(U7 Blaschkoallee oder U7 Parchimer Allee)

u.a. mit Führungen zu Häusern politisch Verfolgter oder Ermordeter während der NS-Zeit, Infoständen, Essen, Trinken, gemütlichem Beisammensein, Musik und

ab 18 Uhr

DER SINGENDE TRESSEN & Markus Liske:

*„... und erfüllt ihr Hoffen!“ **

*** Eintritt frei -
freiwilliger Beitrag erbeten**



Der Literat und Revolutionär Erich Mühsam lebte von 1927-1933 in der Hufeisensiedlung, bevor er am 27. Februar 1933, dem Tag des Reichstagbrandes, von den Nationalsozialisten verhaftet und in der Nacht zum 10. Juli 1934 von der SS-Wachmannschaft des KZ Oranienburg nach schweren Folterungen ermordet wurde.

Er zählt zu den ersten Opfern der Nazionalsozialisten, da er in seiner politischen Haltung all das verkörperte, was die Nationalsozialisten vehement unterbinden wollten.

Mühsam war auch ein vielseitig begabter Künstler. Sein mit Witz und polemischer Treffsicherheit versehenes Werk umfasst politische Schriften, Balladen, Kabarett-Chansons, Dramen, Essays und Gedichte.

Mühsams Bestrebungen für Frieden, Menschenwürde und soziale Gerechtigkeit, sowie sein Kampf gegen das NS-Regime sind gestern wie heute aktuell.



„Und wenn ein Jahr verflossen,
dann, die ihr lauft und hinkt,
Zechbrüder und Genossen!
Der Tag sei froh begossen!
Ein blanker Tropfen blinkt. –
Mir zum Gedächtnis: Trinkt!“

aus: Erich Mühsam, *Mein Testament*, 1912

Das Schaffen des SINGENDEN TRESENS steht in enger Verbundenheit mit dem Dichter und Revolutionär Erich Mühsam. Er stellt sein Album **Mühsamblues** und sein Mühsam-Lesebuch **Das seid Ihr Hunde wert!** in Wort und Ton dar.

Den Tod nicht leugnend, das Leben bejahend: So wollen wir, die Anwohner*inneninitiative **Hufeisern gegen Rechts**, in seinem Sinne in diesem Jahr des Todestages Erich Mühsams gedenken.

Wir freuen uns auf Sie!